

achtung in Deutschland, resp. Mitteleuropa gewiss noch an vielen Orten aufgefunden werden wird, die aber, wegen der frappanten Aehnlichkeit mit *Sph. cymbifolium* Ehrh., von letzterer nicht unterschieden worden ist.

Mir bekannt gewordene Standorte sind: Sommerfeld, auf dem Kroatenhügel an sumpfigen, quelligen Stellen auf Thongrund von mir selbst im Juli d. J. in Frucht gesammelt. — Finsterwalde, in einem kleinen Sumpfe zwischen Golemitz und Radensdorf in d. J. von Dr. Arth. Schulze gesammelt und mir freundlichst mitgetheilt. Steril.

Neuruppin, im Sept. 1880.

(Originalmittheilung.)

Ueber *Rosa Brotheri* n. sp.

Von

Dr. N. J. Scheutz.

In „Öfversigt af Vet. Akad. Förhandlingar“, Stockholm 1879 No. 3, p. 105 habe ich aus den Kaukasusländern eine Rose unter dem Namen *R. Elymaïtica* var. *Brotheri* angeführt. Nachdem Herr Prof. Crépin die Güte gehabt, mir Exemplare von *R. Elymaïtica* aus Kurdistan (leg. Hausknecht) mitzutheilen, finde ich die von mir als var. aufgenommene Form von *R. Elymaïtica* so verschieden, dass sie als eine eigene neue Art betrachtet werden muss, von der mir hier eine kurze Beschreibung zu geben gestattet sei:

Frutex modice elatus, trunco robusto, ramis erectis densis, cortice rubello vel fere fuscescente; aculeis a basi dilatata uncinatis vel subincurvis, conformibus satisque validis; stipulis ramorum floriferorum dilatatis oblongis, margine glandulosis; petiolis pubescentibus, glandulosis spinulosisque; foliolis 5—7, rarissime 9 dissitis, rigidiusculis, mediocribus (non parvis), supra glabris, subtus elevato-nervis glabriusculis vel in costa nervisque puberulis, ovatis vel ellipticis, obtusis, biserratis, serraturis ovatis denticulis 2—3 glandula terminatis; floribus mediocribus (potius majores quam parvos diceret!), roseis, solitariis vel 2—3 pedunculis brevibus glanduloso-hispidis; sepalis dorso glandulosis, intus margineque albo-lanatis, integris vel parce lacinulosis in caudam apice paulum dilatatam excurrentibus, corolla brevioribus, post anthesin reflexis, dein fructu maturescente erecto-patentibus; stylis parum elongatis; receptaculis fructiferis ovatis, creberrime spinuloso-glandulosis, sepalis in fructu erecto-patentibus, probabiliter persistentibus. Fructus maturos non vidi. — Habitat in Imeretia et Armenia, in regione subalpina prope lacum Tabiszchuri, lecta a V. F. Brothero. — Planta insignis ad Caninas rectissime referenda atque forsitan prope *R. haema-*

todem et Didoensem collocanda, toto habitu recedens a R. Elymaica, quacum antea male conjunxi. Cum nulla specie Rosarum, quae in Bois-sieri Fl. Orientali describuntur, mihi conjungenda videtur.

Wexiö, October 1880.

(Originalmittheilung.)

Botanische Gärten und Institute.

Cornu, M., Observations sur les laboratoires de botanique et de physiologie végétale. Paris 1880. (Extrait du compte rendu sténographique du congrès international de botanique et d'horticulture, tenu à Paris du 16 au 24 août 1878.) Paris 1880.

C. bezeichnet für das Studium der niederen Gewächse, welche ja oft das Material zur Lösung der wichtigsten wissenschaftlichen Fragen bieten, besondere Einrichtungen als unerlässlich. Viele der betreffenden Gewächse träten dem Forscher auf Excursionen oft in Masse entgegen, wenn er sie bei Seite stellen müsse, und fehlten dann, wenn er sie brauche. Letzteres werde vermieden dadurch, dass mit dem Studienraume ein kleines Gewächshaus, das besonders für Kryptogamencultur construirt sei, in Verbindung stehe. Dasselbe biete immer gesundes Material und gestatte so, nebenbei die verschiedenen Entwicklungszustände zu beobachten, von denen man sich nach Belieben Material zu eingehenderen Studien reserviren könne. Es sei für Studien-, aber auch für Lehrzwecke vom grössten Vortheil. Er habe das Bedürfniss nach einer solchen Einrichtung so tief empfunden, dass er sich ein solches Kryptogamenhaus auf dem zu seinem Zimmer gehörigen Balcon habe herstellen lassen, und dasselbe sei ihm trotz seiner geringen Dimensionen schon in hohem Grade nützlich gewesen. Er zeigt nun weiter an einigen Beispielen, welchen Nutzen man aus einer solchen Einrichtung für das Studium der Süsswasser-Algen, der Pilze, der Moose u. s. w. ziehen könne, giebt von der seinigen die Dimensionen (2 m. lang, 60 cm. breit) und verschiedene Einrichtungen, die er darin getroffen, an und erwähnt verschiedene specielle Vortheile, die es ihm geboten habe.

Zimmermann (Chemnitz).

Ueber einen Besuch des Gewerbevereins im Botanischen Garten zu Breslau. (Sep.-Abdr. aus d. Schles. Ztg. 1880 No. 353. 3 pp.)

Enthält unter Anderem auch ein Referat über einen von Hrn. Geheimrath Göppert bei obengenannter Gelegenheit (28. Juli 1880) gehaltenen Vortrag, welcher sich hauptsächlich gegen die Verwüstung der Wälder richtet, mit specieller Berücksichtigung der Verhältnisse Schlesiens.

Haenlein (Leipzig).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [3-4](#)

Autor(en)/Author(s): Scheutz Joh, N.

Artikel/Article: [Ueber Rosa Brotheri n. sp. 1245-1246](#)